

Donnerstag den 29. November 1906.

(5109) 3—1 J. 2848 B. Sch. R.
Konkursausschreibung.

An der dreiklassigen Volksschule in Töplitz gelangt eine Lehrstelle zur definitiven Besetzung. Die gehörig belegten Gesuche sind im Dienstwege bis zum

18. Dezember l. J.

hieramts zu überreichen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. l. Bezirksschulrat Rudolfswert am 24. Oktober 1906.

(5108) 3—1 J. 2847 B. Sch. R.
Konkursausschreibung.

An der zweiklassigen Volksschule in Dobernitz gelangt eine Lehrstelle zur definitiven Besetzung. Die gehörig belegten Gesuche sind bis zum

18. Dezember 1906

hieramts zu überreichen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. l. Bezirksschulrat Rudolfswert am 24. November 1906.

(5039) 3—2 J. 2787 B. Sch. R.
Lehrstelle-Ausschreibung.

An der einklassigen Volksschule in Unterwarmberg ist die Schulleiterstelle definitiv zu besetzen.

Gesuche um diese Lehrstelle sind im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 23. Dezember l. J.

hieramts einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Lehrberuf besitzen.

K. l. Bezirksschulrat Rudolfswert am 17. November 1906.

(5018) 3—3 J. 1723 B. Sch. R.
Konkursausschreibung.

An der zweiklassigen Volksschule in Altemarkt gelangt eine Lehrstelle zur definitiven Besetzung. Die gehörig belegten Gesuche sind im Dienstwege bis zum

15. Dezember l. J.

hieramts einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. l. Bezirksschulrat Tschernembl am 18. November 1906.

(5084) 3—1 J. 2898 B. Sch. R.
Kundmachung.

Im Schulbezirk Gurkfeld wird eine Lehrstelle an der zweiklassigen Volksschule in Bründl zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis

22. Dezember 1906

hieramts einzubringen.

Auch haben für die definitive Anstellung die im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellten Bewerber durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. l. Bezirksschulrat Gurkfeld am 22. November 1906.

(5105) J. 3032.
Lehrstelle.

An der dreiklassigen Volksschule in Messeltal wird eine Lehrstelle mit den systemisierten Bezügen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

Gehörig instruierte Gesuche sind

bis 25. Dezember 1906

im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts einzubringen.

K. l. Bezirksschulrat Gottschee am 24. November 1906.

(5106) 3—1 J. 2065.
Lehrstelle.

An der dreiklassigen Volksschule in Bigau ist eine Lehrstelle definitiv zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Dienstwege bis 26. Dezember 1906

hieramts einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. l. Bezirksschulrat Voitsch am 25. November 1906.

(5083) 3—2 J. 1754 B. Sch. R.
Konkursausschreibung.

An der einklassigen Volksschule in Rabence wird die Lehrstelle zur definitiven, beziehungsweise provisorischen Besetzung ausgeschrieben. Die gehörig belegten Gesuche sind im Dienstwege bis zum

15. Dezember 1906

hieramts einzubringen.

K. l. Bezirksschulrat Tschernembl am 22. November 1906.

(5048) Nr. 45.376/06.
Kundmachung.

Zufolge der Verordnung des k. k. Handelsministeriums vom 3. August 1906, Z. 22.135/P. ex 1906 (R. G. Bl. Nr. 179, P. u. L. B. Bl. Nr. 101/1906), werden vom 1. Jänner 1907 an im internen Postverkehr verwendete Postausweisarten eingeführt.

Die Postausweisarten müssen eine Photographie, eine kurze Persönlichkeitsbeschreibung und die eigenhändige Unterschrift des Inhabers enthalten. Sie sind nur während des Kalenderjahres der Ausstellung gültig.

Die für die Postausweisarten beizustellende Photographie soll nicht aufgezogen sein.

Zur Ausstellung einer Postausweisarte ist jenes Postamt beauftragt, in dessen Bestellbezirk die Person, welche sich um die Ausstellung einer Ausweisarte bewirbt, ihren Wohnsitz oder ein besonderes Geschäftslokal hat, oder sich vorübergehend längere Zeit zum Beispiel zur Sommerfrische u. dgl. aufhält.

Postausweisarten dürfen nur solchen Bewerbern ausgestellt werden, welche den Identitätsnachweis in der in den Postvorschriften vorgesehenen Weise unzweifelhaft erbracht haben oder dem die Karte ausstellenden Organe persönlich bekannt sind.

Die Postausweisarten unterliegen im Sinne der L. B. 85 des Gebührengesetzes vom 9. Februar 1850 der Stempelgebühr von zwei Kronen. Diese Gebühr wird mittels vom Bewerber beizustellender Stempelmarken entrichtet, die vom Postamt auf der Ausweisarte aufzukleben und mit dem Orts- und Tagesstempel zu entwerfen sind.

Die Postausweisarten sind im Sinne der Postvorschriften vollständige Ausweisapapire und berechtigen den Inhaber zur Empfangnahme von Postsendungen aller Art ohne anderweitigen Identitätsnachweis.

Sollten sich Zweifel über die Identität des Besitzers einer Postausweisarte ergeben, so kann deren Inhaber verpflichtet werden, den Identitätsnachweis in der gewöhnlich vorgeschriebenen Weise zu erbringen.

Der Inhaber ist für jeden aus dem Verluste oder der mißbräuchlichen Benützung der Postausweisarte entstehenden Nachteil verantwortlich.

Von der k. k. Post- und Telegraphen-Direktion für Triest, Küstenland und Krain.

Triest am 20. November 1906.

St. 45.376/06.

Razglas.

V smislu naredbe c. kr. trgovinskega ministretva z 3. dne avgusta 1906, št. 22.135/P. ex 1906, vpeljala se bodo s prvim januarjem 1907 v notranjem (avstrijskem) prometu poskusno poštne legitimacijske listine.

Poštne legitimacijske listine morajo vsebovati sliko, kratak opis osebe in lastnoročni podpis njih imejitelja, ter veljajo samo za ono leto, katerega so bile izdane.

Za poštne legitimacijske listine določene slike (fotografije) ne smejo biti na karton prilepljene.

V izdajo poštne legitimacijskih listin je poklican oni poštni urad, v čigar dostavljavnem okraju ima svoj sedež ali obrt, ali pa se mimo grede dalje časa, n. pr. na letovanju, nahaja ona oseba, katera želi izdajo legitimacijske listine.

Poštne legitimacijske listine se smejo izdajati samo onim proslcem, kateri zadoste brezdvomno poštne predpise glede izkaza identitete ali pa onim, kateri so izdajajočemu organu osebno znani.

Poštne legitimacijske listine podvržene so v smislu točke 85. pristojbinskega zakona z 9. dne februarja 1850 kolektivni dveh kron. To pristojbino vplača prosllec kolektivno, katera prilepi poštne listine in ga razveljavi potom krajevnega in dnevnega pečata.

Poštne legitimacijske listine so v smislu poštne predpisev polnomočne izkazne listine in opravilejajo njih imejtelja v prejem poštne pošiljatev vseh vrst brez vsacega drugega izkaza.

Ako bi nastal dvom o identiteti imejteljev poštne legitimacijskih listin, možno je dotično osebo prisiliti, da izkaze identiteto na navadni način.

Imejtelj je odgovoren za vsako škodo, katera bi nastala vsled izgube ali zlorabe poštne legitimacijske listine.

Od c. kr. poštneega in brzojavnega ravnateljstva za Trst, Primorsko in Kranjsko.

V Trstu, dne 20. novembra 1906.

(5000) 3—2 J. 2869.
Lehrstelle.

An der einklassigen Volksschule in Niederdorf ist die Lehrstelle definitiv zu besetzen. Die gehörig instruierten Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege

bis 18. Dezember 1906

hieramts einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. l. Bezirksschulrat Adelsberg am 17. November 1906.

(5038) 3—2 J. 2682 B. Sch. R.
Konkursausschreibung.

An der zweiklassigen Volksschule in Wallendorf gelangt die Oberlehrerstelle zur definitiven Besetzung. Die gehörig instruierten Gesuche sind im Dienstwege bis zum

15. Dezember l. J.

hieramts einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Schuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. l. Bezirksschulrat Rudolfswert, am 17. November 1906.

(5117) Cg. I, 80/6
3.

Edikt.

Wider Herrn Valentin Zupello, Maurermeister, zuletzt in Gottschee wohnhaft, dessen Aufenthalt unbekannt ist, wurde bei dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswert von Franz Burger, Fabrikbesitzer in Schischka, durch Dr. Otto Ballentschlag, Advokat in Laibach, wegen 5505 K 06 h f. A. eine Klage angebracht. Auf Grund der Klage wurde die Streitverhandlung auf den

11. Dezember 1906,

vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 25, angeordnet.

Zur Wahrung der Rechte des Valentin Zupello wird Herr Dr. Jakob Schegula, Advokat in Rudolfswert, zum Kurator bestellt. Dieser Kurator wird den Beflagten in der bezeichneten Rechtsache auf dessen Gefahr und Kosten so lange

(4979) 3—3

Razglas.

Da se v slučaju konstatovanja sanitarne dopustnosti take naredbe do loči primerni rok za nadaljnjo porabo še ne prenapolnjenih zasebnih grobnic in žrdi na pokopališču pri sv. Krištofu, vabi podpisani mestni magistrat vljudno vse lastnike takih grobnic in žrdi na dan **5. decembra 1906**, ob 10. uri dopoldne, na razgovor v veliko dvorano »Mestnega doma«.

Mestni magistrat Ljubljana-ki,

dne 7. novembra 1906.

Z. 31.828.

Kundmachung.

Behufs Festsetzung einer angemessenen längeren Übergangsfrist für die Weiterbenützung der noch nicht vollbelegten Gräfte und angekauften Gräber auf dem Friedhofe zu St. Christoph, falls die sanitäre Zulässigkeit einer solchen Maßnahme konstatiert werden wird, werden vom gefertigten Stadtmagistrate Besitzer solcher Gräfte und Gräber auf **den 5. Dezember 1906**, um 10 Uhr vormittag, zu einer Besprechung in den großen Saal des »Mestni dom« höflichst eingeladen.

Stadtmagistrat Laibach,

am 7. November 1906.

vertreten, bis dieser entweder sich bei Gericht meldet oder einen Bevollmächtigten namhaft macht.

K. k. Kreisgericht in Rudolfswert, Abt. I, am 27. November 1906.

(5111) C. I, 121/6
3.

Edikt.

Wider Valentin Zupello, Maurermeister von Gottschee, dessen Aufenthalt unbekannt ist, wurden bei dem k. k. Bezirksgerichte in Gottschee von Josef Hutter von Gottschee wegen 677 K 33 h, von Alois Jankitsch von Gottschee wegen 300 K, von Matthias Perz von Koflern 22 wegen 260 K 23 h, von Josef Jonke von Gottschee 25 wegen 48 K, von Josef Jonke von Klindorf wegen 800 K und 400 K Klagen eingbracht.

Auf Grund dieser Klagen wurde die Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung auf den

10. Dezember 1906

vormittags um 8 Uhr bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 5, angeordnet.

Zur Wahrung der Rechte des Valentin Zupello wird Herr Karl Borubsky, Stadtamtssekretär in Gottschee, zum Kurator bestellt.

Dieser Kurator wird den Beflagten in den obigen Rechtsachen auf dessen Gefahr und Kosten solange vertreten, bis dieser entweder sich bei Gericht meldet oder einen Bevollmächtigten namhaft macht.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, Abt. I, am 26. November 1906.

Hausverkauf.

In **Wocheiner-Feistritz** ist ein in unmittelbarer Nähe der Station gelegenes, für ein Hotel oder eine Pension geeignetes, sehr gut gebautes, zweistöckiges Haus mit 30 Zimmern und 2700 Quadratmetern Grund, zu verkaufen. Bäder im Hause. Näheres **R. K., Görz, via strazig 44.** (5115) 6-1

Ausgleiche

für **Insolvente** werden von einem langjährigen auf diesem Gebiete tätigen Fachmann kulantest perfektioniert. (5099) 3—1

M. Mahler
Wien, IX./2, Eisengasse 11.

PHONO

das von über **30 Künstlern** und Musikkapazitäten **als unerreicht** bestehend anerkannte

Klavierspiel-Instrument

geht aus jedem

künstlerischen Wettbewerb siegreich hervor.

Alfred Grünfeld schreibt:

Die Technik, die man sich nur durch jahrelanges Üben und Trainieren aneignen kann, wird dem Phonolspieler gleich geboten.

Prof. Emil Sauer sagt:

Ihre Phonola ist eine Errungenschaft mit fast unbegrenzten musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten, so daß mit Hilfe dieses Instrumentes ein persönlicher, künstlerischer Klaviervortrag ausführbar ist, wie ich ihn in solcher Vollendung vor Hören der Phonola einfach für unmöglich

gehalten hatte. Die höchste Stufe der Vollkommenheit scheint aber mit den Künstlernoten erreicht zu sein.

Prof. Nikisch erklärt:

Das Vollendetste, was ich bisher von Klavierspielapparaten hörte, ist zweifellos die Phonola.

Prof. Xaver Scharwenka:

Die für den Baß und Diskant geteilt angebrachten dynamischen Nuancierungen sind so vorzüglich durchdacht, daß dem Spieler ein außerordentlich erweitertes Feld für den Vortrag geboten wird.

Vorführung jederzeit bereitwilligst im Phonolohause u. Klaviersalon

Ludwig Hupfeld Akt.-Ges., Wien, VI., Mariahilferstr. 5/7.

General-Repräsentanz Grotrian-Steinweg. — Prospekt gratis und franko.

(4541) 3-2

50 Prozent

billiger wegen vorgerückter Saison nur im **Englischen Kleidermagazin!**

Tuchpaletot Riva, mit Seidenfutter	früher fl. 43.00, jetzt fl. 21.50
Tuchpaletot Schlenker, mit Seidenfutter	früher fl. 34.50, jetzt fl. 17.25
Tuchpaletot Günther, mit Seidenfutter	früher fl. 42.50, jetzt fl. 21.25
Tuchpaletot Jarno, mit Seidenfutter	früher fl. 37.50, jetzt fl. 18.75
Tuchpaletot Königsberg, mit Seidenfutter	früher fl. 49.00, jetzt fl. 24.50
Tuchpaletot Tantalus, m. Schafw.-Clothfutter	früher fl. 29.50, jetzt fl. 14.75
Seiden-Peluchepaletot Harz, mit Seidenf.	früher fl. 46.00, jetzt fl. 23.00
Seiden-Peluchepaletot Draun, mit Seidenf.	früher fl. 35.00, jetzt fl. 17.50
Seiden-Peluchepaletot Oceana, m. Seidenf.	früher fl. 32.50, jetzt fl. 16.25
Seiden-Peluchepaletot Hypolit, m. Seidenf.	früher fl. 30.00, jetzt fl. 15.00
Feinster schwarzer Seiden - Peluchefigaro	
Pascha, mit Seidenfutter	früher fl. 27.00, jetzt fl. 13.50
Feinster schwarzer Seiden - Peluchefigaro	
Leonhard, mit Seidenfutter	früher fl. 32.00, jetzt fl. 16.00
Englische Mode- und Doublepaletots von 4 fl. aufwärts.	

Grösste Auswahl in Herren- und Knaben-Konfektion.

Alles um halben Preis: (5107) 3-1

O. Bernatović, Laibach, Rathauspl. 5.

Verfahren zur Konservierung von Weichkäse.

Für das obige österr. Patent Nr. 15.927 werden Käufer oder Lizenznehmer gesucht. Gefällige Anfragen befördert **Viktor Tischler, Ingenieur und Patentanwalt, Wien, VII./2, Siebensterngasse 39.** (5114)

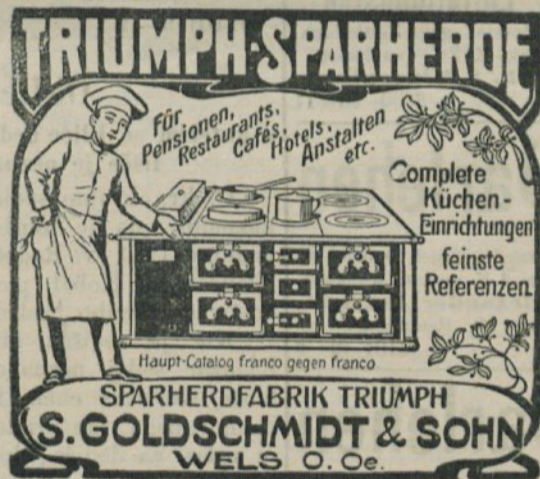
Klinge Glöcklein, klinge!



3 Christbaumgeläute in harmonischer Klangwirkung 3

Nach Anzünden der Kerzen ertönt das in drei verschiedenen Tönen harmonisch abgestimmte Christbaumgeläut und erzeugt die wunderbar schöne Illusion eines in der Ferne ertönenden Glockengeläutes. Die reizende Neuheit wird die Weihnachtsfreude wesentlich erhöhen und an keinem Christbaum fehlen. Preis per Karton, enthält. 3 Apparate, kompl. samt 3 St. Hängehalter m. Tannenzapfen dazu K 2.-, Aluminium-Wunderkerzen, geben angezündet silbernen Sternenregen, vollständig gefahrlos und geruchlos, per Dutzend in Karton verpackt K -50. Vollständiger Christbaumschmuck, 103 St. sortierter Glas- und Lametta-Aufputz, für einen kleinen Baum, in Karton verpackt, K 1.90. 133 Prachtstücke K 3.53. Riesensortiment, enthaltend 175 große überschöne Glasmuschelgegenstände, K 6.50. — Christbaumbackereien-Sortimente K 3.-, 4.50 und K 6.-. Zu beziehen gegen Vorherrsendung oder Nachnahme des Betrages durch

J. H. Rabinowicz, Wien, VII., Lindengasse 2 — rg.



(1637) 50-33

Als Weihnachtsprämie für unsere Leser liefern wir zum Vorzugspreis von 5 Kronen

Franz Grillparzers sämtliche Werke

Neue illustrierte Prachtausgabe. Herausgegeben von **Rudolf von Gottschall.**

2 Bände, elegant gebunden, über 1000 Seiten auf gutem Papier. Diese Ausgabe zeichnet sich aus durch **vornehmste Ausstattung**, guten, klaren Druck, hervorragende Illustrationen und dürfte für jede Bibliothek eine Zierde bilden. Es ist die **einzige** Ausgabe, die trotz des billigen Preises in dieser vornehmen Ausstattung **Grillparzers sämtliche Werke** enthält.

Diese Ausgabe ist nur erhältlich in unserer Expedition, Kongressplatz Nr. 2, in unseren Filialen und bei unseren Trägern.

Versand nach auswärts: 1 Exemplar gegen Einsendung von 5 Kronen und Porto 42 Heller I. Zone, 72 Heller Porto II. Zone. Nachnahme unter Zuschlag von weiteren 12 Hellern. (4512) 16-11

(5099)

P. 72/6

Oklic.

Ivana Vrh iz Rateževegabrda št. 4 se postavi radi slaboumnosti pod skrbstvo.

Skrbnik je Jos. Mršnik iz Rateževega Brda št. 4.

C. kr. okrajna sodnija v Il. Bistrici, odd. I, dne 24. novembra 1906.

(5104) 3-1

P. 60/6

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Višnji gori je na podstavi odobrila c. kr. okrožnega sodišča v Rudolfovem, podeljenega z odločbo od 24. novembra 1906, opr. št. Nc. 101/6, delo

Lovrenca Zupančič, posestnika v Žalni št. 30, zaradi sodno dognane zapravlivosti pod skrbstvo in mu postavilo gospoda Franceta Novljan, posestnika iz Žalne, za skrbnika.

C. kr. okrajno sodišče v Višnji gori, odd. I, dne 26. novembra 1906.

Schöne Wohnung

bestehend aus fünf hellen Zimmern, Badezimmer und Balkon, mit Aussicht in den Park, ist **Gerichtsgasse 6, II. Stock, zum Februartermin 1907 zu vergeben.** Näheres im Uhrmacher- u. Juwelengeschäft **Fr. Čuden**, Prešeren-gasse. (4753) 6

Akad. Porträt-Zeichner, Wappen-, Schilder- und Schriftenmaler

B. Grosser
Laibach, Schellenburggasse 6
neben dem Hauptpostgebäude.

Heirat wünscht jg. alleinsteh. Fräul., 22 J., mittelgr. 40.000 Mt. Verm. m. charitv. Herrn bis 35 J. Nur ernste Reflekt. erh. Näh. unter „**Harmonie**“, Berlin, Postamt Lichtenbergerstraße. (Anonym nicht!) (4738) 13-12

Schöne Lokale

geeignet für Geschäfte oder Kanzleien, sind **sofort zu vermieten.** Adresse in der Administr. d. Ztg. (3497) 42

Flechten- oder Asthma- kranke, auch solche, die nirgends Heilung fanden, verlangen Prospekte und beglaubigte Atteste aus Österreich gratis: **C. W. Rolle, Altona-Bahrenfeld (Elbe), Deutschland.** (4449) 12-12

Thieles Entfettungste
bek. wirks. Spezial. geg. Fettleibigk. gar. unsch. Pak. K 2- zu haben **Engelapoth. i. Klagenfurt.** (3930) 26-11

Geld - Darlehen

für Personen jeden Standes (auch Damen) zu 4% ohne Giranten bei 4 K monatl. Rückzahlung besorgt rasch **Alexander Arnstein, Budapest, Alpbargasse 10.** Retourmarke erwünscht. (5101) 12-2

Geld-Darlehen

erhalten, 200 K aufwärts, Personen jeden Standes zu 4 1/2% und bei 4 K monatlichen Rückzahlungen, mit und ohne Giranten, durch **J. Neubauer**, behördl. konz. Eskomptebureau, **Budapest VII., Barsaygasse 6.** Retourmarke erbeten. (5027) 6-4

Gegründet 1842.
Wappen-, Schriften- und Schildermaler Brüder Eberl
Laibach
Miklošičstraße Nr. 6
Ballhausgasse Nr. 6.
Telephon 154. (1755) 178

Verkäuferin

(auch vom Lande), mit Buchhaltungskurs und Kautionsbezug, wird für ein feines Geschäft **gesucht.** Eintritt **sofort.** Offerte unter **Verkäuferin** a. d. Adm. d. Ztg. (5097) 3-2

Frcs. 600.000
zu gewinnen schon am **1. Dezember 1906**
durch Ankauf eines **Türken-Frcs.-400-Loses**
von denen jedes Los mit mindestens 240 Francs in Gold gezogen werden muß.
Jährlich 6 Ziehungen.
Originallose zum Tageskurse od. in nur 34 Monatsraten à K 5-75.
Schon die erste Rate sichert das sofortige alleinige Spielrecht auf die behördlich kontrollierten Original-Lose.
Verlosungsanzeiger **Neuer Wiener Merkur** kostenfrei.
Wechselstube Otto Spitz, Wien
I., Schottenring Nr. 26.
(4989) 5-5

(5110) 3-1 A. 140/6 1.

Oklic
s katerim se kliče dedič, čigar bivališče je neznano.
C. kr. okrajno sodišče v Radečah naznanja, da je umrla dne 20. novembra 1901 v Radečah Frančiška Klaužar roj. Kobal, posestnica, nezapustivša naredbo poslednje volje.
Ker je sodišču bivališče Jožeta Klaužar sedaj neznano, pozivlje se taisti, da se v enem letu od spodaj imenovanega dne pri tem sodišču javi in zglati za dediča, ker bi se sicer zapuščina obravnavala le z zglativšimi se dediči in z njegovim postavljenim skrbnikom.
C. kr. okrajno sodišče v Radečah, odd. I, dne 26. novembra 1906.

Der grösste Erfolg der Neuzeit!

Ist das berühmte **Minlos'sche Waschpulvers**

Eingetragene Schutzmarke.  Eingetragene Schutzmarke.

Wie ein Mann hängen Millionen dran.

Gibt **blendend weiße** und **völlig geruchlose** Wäsche und **schont** das Leinen außerordentlich. **Ohne** Seife, Soda oder sonstige Zutaten zu benötigen — nach Gebrauchsanweisung. — Nur **echt** in Originalpaketen mit obiger **Schutzmarke.**

250-Gramm-Pakete zu 16 Heller
500-Gramm-Pakete zu 30 Heller
1-Kilo-Pakete zu 56 Heller

Jede Verpackung **ohne** obige Schutzmarke ist **nicht** mein Produkt und läuft man mit derselben Gefahr, seine Wäsche **zu zerstören.**

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifenhandlungen.
En gros von L. Minlos in Wien, I., Mülkerbastei Nr. 3.

Kalender 1907

für alle Berufe.

Schreibkalender für Advokaten und Notare	K 2:20	Imkerbote	K 1:20
Dr. Steinschneiders ärztlicher Taschenkalender	3:20	Österr. Ingenieur- und Architekten-Kalender	4:—
Austria-Kalender	2:90	Kalender für Straßen-, Wasserbau- und Kultur-Ingenieure	4:80
Österr.-ungar. Baukalender	3:50	Stühls Ingenieur-Kalender	5:40
Berg- und Hüttenkalender	3:20	Uhlands Kalender für Maschinen-Ingenieure	3:60
Kalender für Bienenfreunde	1:20	Fehlands Ingenieur-Kalender	3:60
Brauer- und Mälzer-Kalender	4:80	Juristen-Kalender	3:20
Chemiker-Kalender	4:80	Maler-Kalender	2:40
Kalender für den kath. Klerus	3:20	Pharmazeut. Taschen-Kalender	3:20
Damen-Almanach	2:40	Taschenbuch für Zivilärzte	3:20
Damen-Almanach	2:50	Österr. Landwirtschaftskalender	3:20
Droguisten-Kalender	3:—	Mars	3:20
Eisenbahn-Kalender	3:20	Medizinalkalender	3:20
Taschenbuch für österr. Eisenbahn-Betriebsbeamten	3:—	Montanistischer Kalender	3:20
Kalender für Eisenb.-Techniker	4:80	Mühlen-Kalender	3:20
Kalender für die elegante Welt	2:40	Allgemeiner deutscher Musikerkalender	2:40
Kalender für Elektrotechniker	6:—	Notizkalender für alle Stände	2:40
Hempels Taschenkalender für den Forstwirt	3:20	Pharmazeutischer Almanach	3:20
Förster-Kalender, herausgegeben von A. Leuthner	2:—	Österr. Kalender für Tierärzte	3:20
Forstliche Kalendertasche	3:20	Tagebuch	2:40
Österr. Garten-Kalender	2:80	Hitschmanns Taschenkalender für den Landwirt	2:40
Geschäftsnotizkalender	2:80	Soldaten-Kalender	1:—
Hebammen-Kalender	1:60	Österr. Universitäts-Kalender	2:50
Kalender für Heizungs- und Lüftungs-Techniker	3:84	Veteranen- u. Landsturmkalend.	1:—
Jagdkalender	3:20	Veterinär-Kalender	3:20
		Weinbau-Kalender	3:20
		Kalender für Zeichenlehrer	2:40

Zu beziehen durch **Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**
Buchhandlung in Laibach, Kongressplatz Nr. 2.
(4921) 13-5

Moll's Seidlitz Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver **A. Moll's** Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräftigenden und die Verdauungstätigkeit steigernden Wirkung und als mildes, auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc vorzuziehen. — **Preis der Originalschachtel K 2.—.** Falsifikate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Nur echt, wenn jede Flasche **A. Moll's** Schutzmarke trägt und mit Bleiplombe verschlossen ist.

Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreißen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.
Preis der plomb. Original-Flasche K 1-90.
Hauptversand durch Apotheker **A. Moll**, k. u. k. Hoflieferant, Wien, I., Tuchlauben 9.
In den Depots der Provinz verlange man ausdrücklich **A. Moll's Präparate.** — Depots in **Laibach:** **M. Leustek**, Apotheker; **Stein: J. Močnik**, Apotheker; **Rudolfswert, J. Bergmann**, Apotheker.
(2450) 104-26



Wie schmücke ich den Christbaum?

Allerlei Christbaumschmuck zum Selbstanfertigen.

Bearbeitet und herausgegeben von **Magda Nicklau-Hardenberg.**
Preis 40 Heller, mit Postzusendung 46 Heller.
Verlag von **Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung in Laibach, Kongressplatz Nr. 2.** (5102) 13-2